

## Heyse, Paul: Gerne sitz' ich so im Dunkeln (1872)

- 1 Gerne sitz' ich so im Dunkeln,
- 2 Wenn die goldnen Sterne funkeln,
- 3 Kreisend in der stillen Rund',
- 4 So mich niemand kann erschauen,
- 5 Denk' ich dran mit süßem Grauen,
- 6 Was ich trag' in Herzensgrund.
  
- 7 Ward ein Liebes dir zu eigen,
- 8 Mußt dich nicht den Leuten zeigen,
- 9 Sehn dir's an den Wangen an.
- 10 Ach, und wissen's erst die Leute,
- 11 Wirst du falscher Zungen Beute,
- 12 Und dann ist's darum getan.
  
- 13 Doch wenn nachts die Sterne schießen,
- 14 Magst du einsam dich verschließen,
- 15 Bis dich ruft des Liebsten Mund.
- 16 Dem nur zeig es ohne Bangen,
- 17 Wie dir brennt auf Stirn und Wangen,
- 18 Was du trägst in Herzensgrund!

(Textopus: Gerne sitz' ich so im Dunkeln. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/63537>)